



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

SRI LANKA
Trincomalee

Sri Lanka – Distrikt Trincomalee
Projekt Nr. 11/22

Neue Hoffnung für von Krieg und Corona betroffene Familien



Foto: Elisabethenwerk

Die Mädchen freuen sich auf den Unterricht.

Der Distrikt Trincomalee im Nordosten Sri Lankas ist stark von den Zerstörungen, Verlusten und der Verarmung der Bevölkerung durch die knapp 30 Bürgerkriegsjahre betroffen. Die Corona-Pandemie sowie die katastrophale wirtschaftliche und politische Situation haben die Misere für die Menschen zusätzlich verschlimmert. Das Projekt unserer Partnerorganisation HOPE stärkt Kriegswitwen, Alleinerziehende, kriegsversehrte Frauen sowie Schulmädchen aus benachteiligten Familien.

Zahlreiche Probleme

In den 13 Dörfern des Projektgebiets leben über 1400 Familien mit 5700 Personen. Davon sind rund 160 Kriegswitwen. Ebenso viele Frauen haben eine Behinderung aufgrund von Kriegsverletzungen. Die meisten betreiben Subsistenzwirtschaft auf kleinsten Landstücken, was aber nicht zum Leben reicht. Die Frauen sind für die Ernährung der Familie verantwortlich, aber viele Mädchen sind mangelernährt. Frühe Heirat,

Analphabetismus, Arbeitslosigkeit, Prostitution, Verschuldung, Alkoholismus und häusliche Gewalt sind weitere Probleme, die die Entwicklung hemmen.

Eine breite Palette an Weiterbildungsangeboten

Ziel des Projekts ist nichts weniger als die Stärkung und Selbstversorgung der Betroffenen. Dazu bietet HOPE benachteiligten Frauen Weiterbildungskurse an sowie Nachhilfeunterricht für 100 Mädchen der sechsten bis elften Klasse aus benachteiligten Familien, damit diese in der Schule besser mitkommen. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an 100 Frauen aus zehn Dörfern. Auf dem Programm stehen die Planung von Kleinunternehmen, Kurse zur Herstellung von Produkten aus Palmblättern, Handarbeiten, Kuchenbacken, Geflügel- und Ziegenhaltung und Molkerei. Mit den neu erworbenen Fähigkeiten können die Frauen ihr Einkommen verbessern und ihre Familie ernähren.

Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie stark benachteiligten Familien in Sri Lanka neue Hoffnung.



Das Elisabethenwerk in Sri Lanka

Ein Land zwischen Krieg und Krise

Das Erbe des Bürgerkrieges, der von 1983 bis 2009 dauerte und über 100'000 Tote forderte, ist in Sri Lanka weiterhin spürbar. Witwen und Waisen, Menschen mit Behinderungen aufgrund von Kriegsverletzungen und Traumatisierte haben es schwer, ohne Unterstützung auf eigenen Beinen zu stehen und für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Das Elisabethenwerk fördert in Sri Lanka Projekte, die den am meisten benachteiligten Frauen in den ehemaligen Bürgerkriegsgebieten zugutekommen. Dazu gehören beispielsweise Trauma-Arbeit, Berufsbildung, Kurse zum Aufbau von kleinen Geschäften und zur politischen Partizipation. Die Entwicklungszusammenarbeit zielt auf die soziale, wirtschaftliche und politische Stärkung der Frauen ab.

In der Corona-Pandemie leistete das Elisabethenwerk Nothilfe und kümmert sich nun weiterhin

um Covid-Betroffene. Die Projekte werden von der lokalen Beraterin des Elisabethenwerks für Südindien und Sri Lanka, Schwester Tessa Paul, evaluiert und begleitet.

Schwerste Wirtschaftskrise seit der Unabhängigkeit 1948

Der Tourismus brachte Aufschwung auf die Ferieninsel im Indischen Ozean und Arbeitsplätze. Wegen der Corona-Pandemie blieben die Gäste aus und tausende von Jobs fielen von einem Tag auf den andern weg. Das verschärfte die Wirtschaftskrise und führte 2022 zusammen mit Benzinpreiserhöhungen und Rationierungen zu Protesten. Die Regierung musste zurücktreten. Der Staat ist dringend auf Wirtschaftshilfe angewiesen. Demonstrant:innen fordern ein Ende der korrupten Machtelite, Neuwahlen und Reformen.

Budget

Neue Hoffnung für von Krieg und Corona betroffene Familien

Aktivität/Produkt	Kosten in CHF
Personalkosten (nur einheimische Mitarbeiter:innen: 1 Koordinator, 4 Lehrerinnen, 4 Animatorinnen), inklusive Spesen	5 024
Monatliche Teamsitzungen für das Monitoring	122
Training in Handfertigkeiten (Verarbeitung von Palmbältern, Textilien, Kleintierhaltung, Molkereien) für 100 Kriegswitwen, kriegsverletzte Frauen und marginalisierte ehemalige Kämpferinnen der Tamil Tigers	959
Kompetenz- und Führungskurs für 100 Frauen	446
Unterrichtsmaterialien für die Nachhilfezentren	135
Administration	206
Monitoring- und Evaluationskosten durch einheimische Beraterin	500
Total Projektkosten (ein Jahr)	7 392